



Ein Schmuckstück für den Nachwuchs

Altenburg (Il-Ja). Nach nur neunmonatiger Bauzeit öffnete bereits am 3. September 2007 der Betriebskinderkrippe des Kniskronenhauses seine Pforten. Am vergangenen Dienstag fand die feierliche Eröffnung statt. Die Geschäftsführerin der Kniskronenhaus Altenburg gGmbH, Dr. Gundula Werner, dankte den beteiligten Unternehmen für ihre verbundene Arbeit.

Die anwesenden Gäste, darunter Landrat Sieghardt Rydzowski und Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf, zeigten sich beim Rundgang durch die Kriemleibchen sehr begeistert. Alles ist hell und farbenfroh gestaltet. Beim Betreten des Hauses am Waldeszaun 10 fallen die bunten Märchenszenen am Treppenaufgang ins Auge, die für eine aufgelockerte Atmosphäre sorgen.

Eine Besonderheit des Betriebskinderkrippe sind die flexiblen Öffnungszeiten, um den Mitarbeitern des Krankenhauses auch bei Schicht- oder Wochenenddiensten eine Betreuung des Nachwuchses anzubieten. Bei Bedarf können die Spielplätze sogar vor Ort überreicht werden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt in zwei altersgemischten Gruppen durch 4 Erzieherinnen.

Der Kindergarten, der eine Betriebsgenehmigung für 65 Plätze, darunter zwölf Krippenplätze, hat, ist zurzeit noch nicht voll besetzt. Momentan besuchen 23 Mädchen und Jungen das Haus. Zahlreiche weitere Anmeldungen liegen vor. Die Einrichtung wurde zwar vorrangig für das Krankenhaus-Personal errichtet. Doch Dr. Gundula Werner betonte bei der Eröffnungsfeier ausdrücklich, dass das Haus allen offen stehe.

Großes Augenmerk wurde auf Bewegung, gesunde Ernährung und ein Leben im Einklang mit dem Jahresablauf gelegt, so Kiga-Leiterin Heike Gibich. Ein weiterer Schwerpunkt sind spezielle Angebote für die Vorschulkinder, u.a. Frühenglisch und Schwimmen. Bereits im Jahr 2005 entstand die Idee, Kinder mit verborgenen Bewegungstalenten zu fördern. Dieser

Gedanke wurde nun gemeinsam mit dem Verein Schrittweise e.V. umgesetzt. In einer heilpädagogischen Gruppe können bis zu acht Kinder nach dem Konzept des ungarischen Arztes Dr. András Pető konduktiv (zusammenführend) gefördert werden. Dieses Angebot ist in Mitteldeutschland einmalig.

Momentan ist der fünfjährige Simon das einzige Kind der Gruppe. Deshalb werden noch weitere geeignete Mädchen und Jungen gesucht. Interessenten können sich bei der Familie Burkhardt unter Telefon 03442/839907 melden. Mehr Informationen gibt es auch im Internet unter www.schrittweise.org.